

KIK – worum geht's?

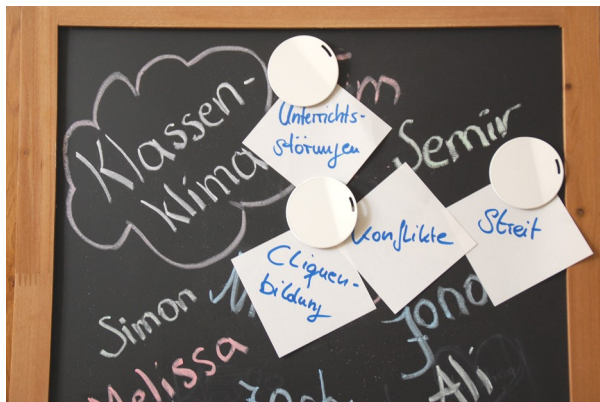
Eine gute Gruppenentwicklung zu ermöglichen, ist nicht immer einfach! Voraussetzung sind theoretisches Wissen über Gruppenprozesse und Handlungsrepertoire, um das Geschehen positiv zu beeinflussen.

Die Mühe lohnt sich: Eine Klasse, in der sich alle wohlfühlen, keine Außenseiterproblematik besteht und in der Konflikte offen geklärt werden können, arbeitet produktiver und motivierter als eine Klasse, die mit ungeklärten Konflikten oder Mobbing zu kämpfen hat.

Die KIK-Fortbildung vermittelt psychologisches Wissen, das Klassenlehrkräfte genau für diese Aufgabe brauchen, um Gruppenprozesse in ihrer Klasse besser wahrnehmen und beeinflussen zu können.

Die gesamte Schule profitiert von der Fortbildung, da die KIK-Lehrkräfte als Multiplikatoren tätig sind und ihre entwickelten Konzepte an das Kollegium weitergeben.

KIK – Kompetent soziales Miteinander gestalten!



Aufbau der Fortbildung und Voraussetzungen

| | |
|-------------------|--|
| Durchführung | Schulpsychologie |
| Teilnehmerzahl | 10-15 Lehrkräfte, mindestens 2 pro Schule |
| Zeitlicher Ablauf | 3 Halbjahre 21 Fortbildungstage 4 Halbwochenkurse, z.T. in |

Die Fortbildungseinheiten bestehen aus Theorie, praktischer Erprobung, Unterrichtshospitationen und Supervision.

Dazu gehören das Erkennen und Reflektieren aktueller Situationen in der Klasse und der Einsatz von passenden wissenschaftlich überprüften Methoden zur Verbesserung des Klassenklimas.



Parallel führen die Lehrkräfte in ihren Klassen zwei Projekte zum sozialen Lernen von ca. sechs Wochen Dauer durch. Sie bringen Fragestellungen zur Klassengemeinschaft und zu den Projekten im Rahmen der Supervision in die Fortbildungsgruppe ein. Das Projekt wird in einem Abschlussbericht dokumentiert.

Die Schule führt eine SchILF zum Thema soziales Lernen durch.



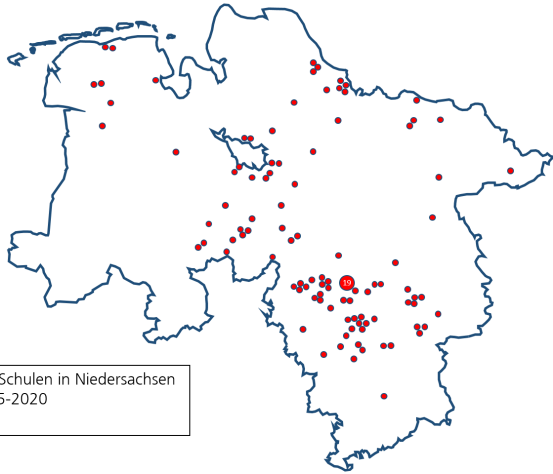
Inhalte der Fortbildung



- Phasen der Gruppenentwicklung und konkrete Ideen, die Gruppenentwicklung gut zu gestalten
- Evaluation des Klassenklimas
- Umgang mit Konflikten, Mobbing
- Feedback geben und empfangen
- Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Schulleitung
- Kooperative Lernformen
- Klassenrat
- Beratung und Gesprächsführung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Kollegiale Fallbesprechung bei Schwierigkeiten in der Klasse
- Aktuelle Themen z.B. Inklusion, Migration
- Implementierung der KIK-Grundidee in die Schule

Ziele

Das Ziel dieser Fortbildung ist eine Verbesserung der sozialen Kompetenz von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern in den Bereichen Kommunikation, Interaktion und Kooperation.



Wissenschaftliche Begleituntersuchungen der Universität Hildesheim haben ergeben, dass die teilnehmenden Lehrkräfte das Klassenklima in ihren Klassen nachhaltig verbessern konnten und ihre Berufszufriedenheit gestiegen ist.

In jedem Schuljahr erfolgt eine Projektausschreibung in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (siehe Schulverwaltungsblatt).

Kontakt

Schulpsychologische Fachdezernentinnen und Fachdezernenten für die Fortbildung KIK im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover:

Beatrix Schwarzer
04242 78073-51
Beatrix.Schwarzer@rlsb-h.niedersachsen.de



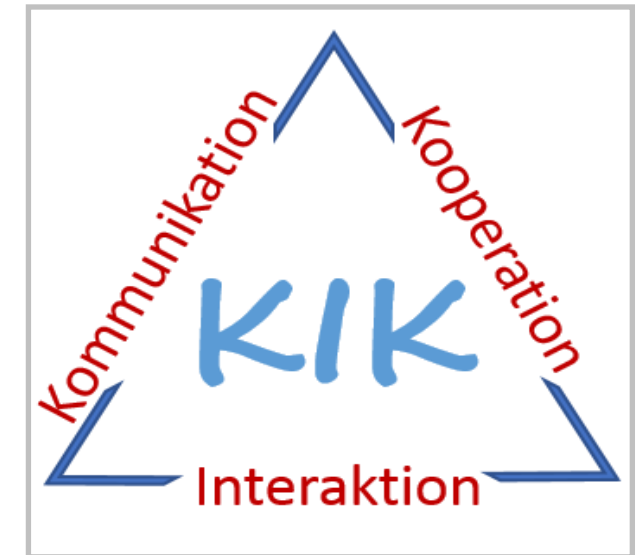
Impressum

**Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Lüneburg
Pressestelle**

Tel.: 04131 15-2005
Fax: 04131 15-2510
pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de
www.rlsb.de

Stand: April 2021
Fotos: Julia Gleißner, Fotolia Christian Schwier
Zeichnungen: Alexandra Strehlau

**Regionales Landesamt für
Schule und Bildung
Hannover**



**KIK - Kompetent
soziales Miteinander
gestalten**

Eine schulpsychologische Fortbildung für Klassenlehrkräfte

Wissenschaftliche Leitung:
Universität Hildesheim



Niedersachsen